

## CreaGlas 2K-PU-Finish 3471



seidenglänzend, wasserverdünnbar, desinfektionsmittelbeständig, dekontaminierbar, Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 1, für innen



Farbsystem

### Anwendungsbereich

Für extrem strapazierfähige Decken- und Wandanstriche innen, speziell im CreaGlas Gewebe-System. Besonders geeignet für hoch strapazier- te Bereiche, z. B. OP- und Bestrahlungsräume in Krankenhäusern, Laborräume, Molkereien, Schlachthäuser. Auch als Isolieranstrich ein- setzbar, z. B. in Restaurants, Aufenthaltsräumen oder Kantinen. Dar- über hinaus auch z. B. auf Relief, Raufaser, Schaumvinyl- oder Präge- tapeten, Innenputz, Beton, Gipskarton sowie in Kombination mit Magnofill 1859 zur Erstellung magnetischer Wandflächen.

### Eigenschaften

- wasserverdünnbar
- zweikomponentig
- geruchsmild
- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)
- geeignet für den indirekten Lebensmittelkontakt gemäß Prüfnachweis
- beständig gegen wässrige und alkoholbasierte Desinfektionsmittel gemäß Prüfnachweis
- dekontaminierbar gemäß Prüfzeugnis
- extrem strapazierfähig
- mit gutem Deck- und Füllvermögen
- optimale Isolierwirkung gegenüber Nikotin/Rauchkondensat sowie wasserlöslichen, färbenden Inhaltsstoffen aus dem Untergrund
- schwerentflammbar B1 im Systemaufbau mit CreaGlas Gewebe/ Glasvlies, Relief 3490 und Glattvlies-Wandbelägen gemäß Prüfzeugnis
- geeignet für den Einsatz in Reinräumen
- für innen

### Werkstoffbeschreibung

<b>Standardfarbtöne</b>	0095 weiß Über das Brillux Farbsystem sind helle Farbtöne mischbar.
<b>Werkstoffbasis</b>	wasserverdünnbares reaktives Polyacrylat
<b>Dichte</b>	ca. 1,35 g/cm <sup>3</sup>

## Werkstoffbeschreibung

<b>Klassifizierung nach EN 13300</b>	Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 1 Kontrastverhältnis: H <sub>10</sub> -Klasse 2 (bei 7 m <sup>2</sup> /l) Glanzgrad: G2b mittlerer Glanz (seidenglänzend) maximale Korngröße: S1 fein
<b>Brandverhalten</b>	B1 –nach DIN 4102 (schwerentflammbar) Im Systemaufbau mit CreaGlas Gewebe/Glasvlies, Relief 3490 und Glattvlies-Wandbelägen gemäß Prüfzeugnis
<b>Verpackung</b>	0095 weiß: 5 kg, 15 kg Farbsystem: 5 kg, 15 kg

## Verarbeitung

<b>Mischungsverhältnis</b>	100 Gewichtsteile CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 zu 16 Gewichtsteile CreaGlas PU-Härter 3472 (5,5:1 Volumenanteile). Auf gründliches Mischen beider Komponenten achten, gegebenenfalls Elektrorührer verwenden. Gebinde mit Mischung Stammlack/Härter nicht fest verschließen, da solche Ansätze unter Bildung von Kohlendioxidgas weiterreagieren und daher die Gefahr des Berstens besteht.
<b>Anmischen</b>	Kurz vor der Verarbeitung Stammlack und Härter im angegebenen Mischungsverhältnis anmischen. Auf restlose Entleerung des Härtergebindes achten. Beide Komponenten gründlich miteinander mischen, bis eine schlierenfreie, homogene Masse entsteht. Hierzu empfehlen wir den Einsatz eines langsam laufenden Rührgerätes (max. 400 U/min) mit speziellem 2K-Rührstab, um das Einrühren von Luft zu vermeiden. Anschließend die Masse in ein anderes Gefäß umtopfen und ca. 10 Minuten vorreagieren lassen. Frisch gemischtes Material nicht mit Restmengen zusammenbringen.
<b>Verdünnung</b>	Bei Bedarf geringfügig mit Wasser. Zur Schlussbeschichtung unverdünnt verarbeiten. CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 grundsätzlich erst nach dem Anmischen und nach Ende der Vorreaktionszeit verdünnen.
<b>Abtönen</b>	Bis max. 1 % mit Mixol Universal Abtönkonzentrat 1128. CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 grundsätzlich erst nach dem Anmischen abtönen.
<b>Verträglichkeit</b>	Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür genannten Materialien.
<b>Auftrag</b>	CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 kann im Streich-, und Rollauftrag verarbeitet werden.
<b>Topfzeit (bei +20 °C)</b>	Ca. 2 Stunden. Nach Ende der Topfzeit das Material nicht nachverdünnen und nicht mehr weiterverarbeiten.
<b>Verbrauch</b>	Im Systemaufbau mit CreaGlas Gewebe je nach Dessin: ca. 220–290 g/m <sup>2</sup> für den Zwischenanstrich. ca. 160–190 g/m <sup>2</sup> für den Schlussanstrich. Auf glatten Untergründen: ca. 160–190 g/m <sup>2</sup> je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Günstig bei +10 °C bis +25 °C Luft- und Objekttemperatur. Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Netzmittel.

**Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)**

Klebfrei nach Trocknung über Nacht. Oberflächentrocken nach ca. 12 Stunden. Voll belastbar (ausgehärtet) nach ca. 7 Tagen. Folgeanstriche auf CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 nach einem Tag Zwischentrocknung ausführen. Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

**Lagerung**

Kühl und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen.

**Deklaration**

**Hinweise** Enthält Konservierungsmittel.

**Produkt-Code** PU10  
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

**Beschichtungsaufbau**

**Untergrundvorbehandlung** Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht flutieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.

**Erstanstriche**

<b>Untergründe <sup>1)</sup></b>	<b>Grundanstrich</b>	<b>Zwischenanstrich</b>	<b>Schlussanstrich <sup>4)</sup></b>
unbeschichtetes CreaGlas Gewebe/Glasvlies, Rapidvlies, Glattvlies-Wandbeläge, Prägetapeten	je nach Erfordernis CreaGlas Gewebe-Finish oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471	falls erforderlich CreaGlas 2K-PU-Finish 3471	CreaGlas 2K-PU-Finish 3471
Innenputz (in Abhängigkeit der Druckfestigkeit <sup>2)</sup> ), Beton	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund 3720	CreaGlas 2K-PU-Finish 3471	
Gipsputz <sup>2)</sup> , Gipskarton <sup>3)</sup> , Gipsbauplatten	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund 595, Lacryl Hydro-Gel 695, Wand-Primer 3729 oder Wand-Primer grob 3728		

1) Zur Erstellung magnetischer Wandflächen den Systemaufbau im Praxismerkblatt Magnofill 1859 beachten.

2) Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm<sup>2</sup> (Druckfestigkeitskategorie CS II, CS III, CS IV sowie B1–B7)

3) Weiche und stark saugende Spachtelzonen und Untergründe im Zuge der Untergrundvorbehandlung mit Lacryl Tiefgrund 595 grundieren.

4) Zur Herstellung dekontaminierbarer Oberflächen sind gemäß Prüfzeugnis drei Anstriche mit CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 auszuführen.

## Beschichtungsaufbau

### Überholungsanstriche

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich <sup>1)</sup>
normal saugende Untergründe, z. B. matte Dispersionsfarbenanstriche	je nach Erfordernis CreaGlas Gewebe-Finish oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471	falls erforderlich CreaGlas 2K-PU-Finish 3471	CreaGlas 2K-PU-Finish 3471
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersionsfarbenanstriche	Haftgrund 3720	CreaGlas 2K-PU-Finish 3471	
intakte, zweikomponentige Beschichtung, z. B. CreaGlas 2K-PU-Finish	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373		

<sup>1)</sup> Zur Herstellung dekontaminierbarer Oberflächens sind gemäß Prüfzeugnis drei Anstriche mit CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 auszuführen.

### Hinweise

- Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton** Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2, kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. Glattvlies-Wandbelägen auf Zellstoff- und Glasfaserbasis erzielt werden.
- Spachtelung rauer Flächen** Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Briplast Silafill 1886 glätten.
- Ausbesserungen** Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder wenig stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.
- Desinfektionsmitteleinsatz** Neben den im Prüfbericht aufgeführten Desinfektionsmitteln können weitere Mittel auf ihre Einsatzfähigkeit beurteilt werden. Im Einzelfall wenden Sie sich hierzu an den Brillux Beratungsdienst.
- Dünnschichtige Ausführung auf glatten Untergründen** Bei dünnschichtiger Ausführung zur Herstellung strukturarmer Oberflächen auf glatten Untergründen (z. B. gespachtelten Gipskarton) sind gegebenenfalls zusätzliche Anstriche zur Erzielung eines ausreichenden Deckvermögens auszuführen oder andere Maßnahmen im Anstrichaufbau vorzusehen. Bei Bedarf wenden Sie sich an den Brillux Beratungsdienst.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

### Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de